

N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 18.12.2008, in Katlenburg,

Burg Katlenburg, Rittersaal, Burgberg 1

Teilnehmer:

I. als Vorsitzender

Ratsmitglied

Willi W e g e n e r

SPD

II. die weiteren Ratsmitglieder

Bürgermeister Uwe A h r e n s

Klaus-Peter B e r t e r m a n n

CDU

Tobias G r o t e

CDU

Frauke H e i l i g e n s t a d t

SPD

Hans-Dietmar K r e i t z

CDU

Uwe L e b e n s i e g

SPD

Rainer L i e n e m a n n

SPD

Heinz M a r k s

SPD

Frank S a n d e r

SPD

Dr. Klaus S c h e r e r

FWG

Heinrich S c h m i d t

CDU

Ilse S c h w a r z

CDU

Eckhard S t e i n m e t z

CDU

Hans-Joachim S t r ü d e r

CDU

Rolf U n t e r b e r g

SPD

Karl-Friedrich V e t t e r

SPD

Dirk W e i d e m a n n

SPD

Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder

Siegfried G a r d t

SPD

Christian T h a l h e i m

CDU

III. von der Verwaltung

Gemeindekämmerer Heinz Z i e t l o w

Verwaltungsfachangestellter Dirk B i e r b a u m

Ordnungsamtsleiter Manfred H e i s e

Verwaltungsfachangestellter Dirk R i s c h

Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e

Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,

zugleich als Protokollführer

IV. von der Presse

Hans-Joachim O s c h m a n n, „HNA“, Northeim

- V. 4 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter
Schiedsmann Dr. Manfred W i t t e , Katlenburg

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 30.09.2008 und 30.10.2008
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 5 „Auf dem Weingarten“, Ortsteil Katlenburg - Satzungsbeschluss - BV-Nr. 54 / 08
7. VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung - BV-Nr. 63 / 08 -
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 - BV-Nr. 62 / 08 -
9. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Ratsvorsitzender (RV) Wegener eröffnet um 19.05 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt herzlich alle Anwesenden.

BM Ahrens trägt vor, dass das Ratsmitglied Dr. Günter Demuth am 17.12.2008 plötzlich und unerwartet im Alter von 79 Jahren verstorben sei. Mit seinem Tod habe die Gemeinde den Verlust einer hochrangigen Persönlichkeit zu beklagen. Dr. Günter Demuth habe sich über Jahrzehnte in der Kommunalpolitik engagiert, nachdem er bereits im Jahr 1968 im Rat der ehemaligen Gemeinde Katlenburg-Duhm tätig geworden war. Er galt als anerkannter Experte im Finanzwesen und habe dem Finanz- und Personalausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau 12 Jahre als Vorsitzender vorgestanden. Zweifelsohne habe sich Dr. Günter Demuth in herausragender Weise um das Wohl der Gemeinde Katlenburg-Lindau und der Ortschaft Katlenburg verdient gemacht.

Zu Ehren des Verstorbenen erheben sich anschließend alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

RV Wegener stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 30.09.2008 und 30.10.2008

Einstimmig genehmigt der Rat die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen am 30.09.2008 und 30.10.2008.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau

BM Ahrens berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten öffentlichen Ratssitzung zweimal getagt habe. Neben der Vorbereitung der heutigen Zusammenkunft sei dabei vor allem über die Vergabe von Brandschutztüren für die Burgbergschule Katlenburg sowie über die Veräußerung einer ehemals als Rollschuhbahn ausgewiesenen Gemeindefläche in Katlenburg beschlossen worden, welche künftig als Baugrundstück genutzt werden solle. Darüber hinaus sei in der Sitzung am 16.12.2008 ein umfassender Sachstandsbericht hinsichtlich der Verhandlungen um die Zukunft der Turnhalle Gillersheim abgegeben worden.

Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

BM Ahrens trägt in der Sitzung Folgendes vor:

1. Laut Mitteilung des CDU-Gemeindeverbandes ist Marco Roddewig, Mitglied des Ortsrates der Ortschaft Wachenhausen, in die CDU eingetreten.
2. Die Beschäftigte Renate Römermann tritt zum 01.02.2009 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Hinsichtlich der Nachfolgeregelung ist mit Frau Antje Kreitz ein unbefristetes Arbeitsverhältnis für eine Teilzeitstelle vorgesehen. Darüber hinaus wird Frau Kreitz bis zur endgültigen Klärung des Personalkonzepts für das Ordnungsamt – auch im Hinblick auf das altersbedingte Ausscheiden von Amtsleiter Heise im Januar 2010 – zunächst weiterhin befristet in Vollzeit beschäftigt. Die Abordnung von Frau Merfert von der Stadt Northeim mit 13 Stunden pro Woche läuft bis auf Weiteres fort.
3. Für die Nachfolgeregelung von Amtsleiter Heise wird Mitte des Jahres 2009 eine öffentliche Stellenausschreibung angeschoben werden.

4. Nach der Übernahme der Schulhausmeisterstelle an der Burgbergschule Katlenburg durch den bisherigen Bauhofmitarbeiter Ulrich Isermann ist die auf dem Bauhof freigewordene Stelle im Rahmen eines zunächst bis zum 31.12.2009 befristeten Arbeitsverhältnisses mit Herrn Martin Niehoff aus Katlenburg besetzt worden. Die Befristung erfolgte unter dem Hintergrund, dass zunächst noch weitere Handlungsoptionen über eine eventuelle interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Northeim hinsichtlich einer gemeinsamen Betreuung aller Schulen im Gemeindegebiet durch einen Schulhausmeister sowie die Möglichkeiten einer Übernahme des auf dem Bauhof beschäftigten Auszubildenden nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung im Jahr 2010 ausgelotet werden sollen.
5. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau hat bei der DG/Hyp die Umschuldung eines Kredits in Höhe von 263.000 € mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 3,99 % vorgenommen. Der bisherige Zinssatz belief sich auf 3,86 %.
6. 78 Geburten im Gemeindegebiet stehen im Jahr 2008 bisher 89 Sterbefälle gegenüber. Durch zusätzliche Wanderungsbewegungen hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde Katlenburg-Lindau seit Jahresbeginn von 7.589 um 70 Personen auf nunmehr 7.519 Einwohnerinnen und Einwohner vermindert.
7. Für das Feuerwehrgerätehaus Katlenburg laufen gegenwärtig die Abstimmungsgespräche für die für das Jahr 2009 geplanten Umbaumaßnahmen im Altbaustrakt. Ebenfalls in der Abstimmungsphase befinden sich die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus in Lindau, wobei mit der Ortsfeuerwehr neben der Diskussion über den Umfang des Gebäudes auch die Möglichkeiten der Erbringung von Eigenleistungen und eventueller Eigenbeiträge eruiert werden. Bekanntlich hat der Landkreis Northeim für den Bau des Objekts eine Fläche neben dem Schulgrundstück der Haupt- und Realschule zur Verfügung gestellt. Auch die Schule erhebt gegen den vorgesehenen Standort keine Bedenken.
8. Der Verwendungsnachweis für die Dorferneuerungsmaßnahme „Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Wachenhausen“ ist dem Amt für Landentwicklung Göttingen fristgerecht vorgelegt worden. Die Arbeiten der im Rahmen der Dorferneuerung geförderten Verlängerung des Fußweges am Friedhof in Wachenhausen einschließlich Erneuerung des Treppenaufgangs sind mittlerweile ebenfalls abgeschlossen worden.
9. Die Genehmigung für den Dorferneuerungsplan für die Ortschaft Suterode liegt mittlerweile ebenfalls vor. Die offizielle Vorstellung des Dorferneuerungsplanes erfolgte am 07.10.2008 in einer gut besuchten Bürgerinformationsveranstaltung und stellte gleichzeitig den Startschuss für den Einstieg in die Förderphase für öffentliche und private Projekte dar. Ein erster Entwurf für die Gestaltung des Brunnenplatzes in der „Bergstraße“ liegt dem Arbeitskreis zur Dorferneuerung Suterode vor. Nach noch notwendigen Abstimmungsgesprächen soll diese erste öffentliche Dorferneuerungsmaßnahme bis zur 800-Jahr-Feier der Ortschaft Suterode fertiggestellt werden.

10. Hinsichtlich der Stadtsanierung in Katlenburg soll die Dach- und Fachwerksanierung des kleinen Bettenhauses auf dem Burgbergkomplex nunmehr frühestens im Jahr 2009 passieren. Für die Ortschaft Lindau ist für das Jahr 2010 zusätzlich die Sanierung der „Schützenallee“ einzuplanen, nachdem in der Gemeindeverwaltung ganz aktuell der Bescheid über die Aufnahme dieser GVFG-Maßnahme in das Mehrjahresprogramm mit einer Fördersumme in Höhe von 240.000 €, verteilt auf die Jahre 2009 bis 2010, eingegangen ist. Da die Förderquote somit lediglich bei 60 % liegt, soll versucht werden, die Restfinanzierung durch Inanspruchnahme von Stadtsanierungsmitteln zu bewerkstelligen.
11. Laut Auskunft des Landkreises Northeim kann mit der Baugenehmigung für das geplante Verbrauchermarktvorhaben (PENNY-Markt) im ehemaligen REWE-Markt in der Ortsmitte in Katlenburg in Kürze gerechnet werden.
12. Mit dem Landkreis Northeim ist mittlerweile eine Verständigung über die Finanzierung der Brückensanierung in der „Emil-Koch-Straße“ in Gillersheim erzielt worden. Danach übernimmt der Landkreis einen Kostenanteil in Höhe von maximal 100.000 €. Die weiteren geschätzten Baukosten in Höhe von 80.000 € verbleiben bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau.
13. Ein potentieller Investor hat beim Landkreis Northeim Interesse am Erwerb des Schulkomplexes in Gillersheim einschließlich Turnhalle angemeldet. Weitere Detailabstimmungen laufen gegenwärtig. Im Januar 2009 ist ein erneutes Gespräch zwischen Investor und Landkreis Northeim vorgesehen, zu welchem auch Vertreter der Gemeinde Katlenburg-Lindau hinzugezogen werden sollen. Ziel der Kommunalpolitik ist es, die Turnhalle Gillersheim den örtlichen Vereinen und Verbänden auch weiterhin dauerhaft für den Übungsbetrieb zur Verfügung zu stellen.
14. Nach Abgabe diverser Baulasterklärungen und der Vereinbarung von Kompensationsmaßnahmen steht der Erteilung der Baugenehmigung für den geplanten Funkmast auf dem Wasserhochbehälter „Obere Briege“ in Katlenburg eigentlich nichts mehr im Wege.
15. Die Telekom hat hinsichtlich einer DSL-Versorgung der Ortschaft Gillersheim mitgeteilt, dass hierfür eine Nutzung des vorhandenen Glasfaserkabels des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung aus technischen Gründen nicht möglich ist. Die Kosten für den Bau einer oberirdischen Versorgungsleitung von Lindau nach Gillersheim (unterirdische Verlegung in den Ortschaften) belaufen sich auf rund 170.000 €. Nach dem Stand der Prüfungen für einen Förderantrag können für ein derartiges Vorhaben Zuschüsse in Höhe von maximal 100.000 € generiert werden, wobei bestimmte Qualitätskriterien zu erfüllen sind. Da sich diesbezüglich ein großer Wettbewerb zwischen den Kommunen abzeichnet und die DSL-Versorgung im Gemeindegebiet bei 93 % liegt, bleibt abzuwarten, welche Erfolgsaussichten ein entsprechender Förderantrag hat. Gegebenenfalls könnten auch die Stadtwerke Einbeck als Versorger in Betracht kommen. Gespräche dazu sind für Anfang 2009 vorgesehen.

16. Die Firma Marquardt, Katlenburg, beabsichtigt, ihr Betriebsgelände in westlicher Ausrichtung zu erweitern.
17. Eine offizielle Entscheidung über die Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung vom Standort Lindau nach Göttingen ist nach wie vor nicht getroffen worden.
18. Der Fachberater der Landesschulbehörde ist um ein Gespräch im Zusammenhang mit der angedachten Einrichtung eines Hortes an der Burgbergschule Katlenburg sowie der geplanten Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Lindau gebeten worden. Dabei sollen auch die im Rahmen der dafür notwendigen Umbaumaßnahmen in der „Alten Schule“ vom Ratsmitglied Hans-Joachim Strüder eingereichten Alternativvorschläge zur Sprache kommen.
19. Der Jugendraum in Gillersheim ist nach entsprechendem Votum des Orsrates aufgrund seines maroden baulichen Zustandes mittlerweile abgerissen worden. Eine anderweitige räumliche Alternative für die Jugendlichen in Gillersheim liegt gegenwärtig noch nicht vor. Der bisherige Ortsjugendpfleger der Ortschaft Gillersheim, Alexander Thalheim, soll durch Daniel Beckerat ersetzt werden. In Berka soll Dennis Eckert für den bereits ausgeschiedenen Ortsjugendpfleger Oliver Kliemand als neuer Ortsjugendpfleger bestellt werden.
20. Die Arbeitsgruppen des „Bündnisses für Familie“ haben einen Fragebogen zur Bestandsaufnahme und Einbringung der örtlichen Kräfte erarbeitet, welcher im Jahr 2009 in Umlauf gebracht werden soll. Das für diesen Zweck in der Mehrzweckhalle Lindau veranstaltete Benefizkonzert des Göttinger Symphonieorchesters ist von 214 begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern besucht worden. Angesichts der geringen Vorlaufzeit und der Termindichte in der Vorweihnachtszeit ist diese Besucherzahl als gutes Ergebnis zu bewerten. Die Benefizveranstaltung erbrachte für das „Bündnis für Familie“ einen Reinerlös von 1.019,54 €. Eine Fortsetzung der Konzertveranstaltung im kommenden Jahr erscheint möglich.
21. Auf entsprechenden Vorschlag der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist Herr Helmut Hill aus Katlenburg in den Behindertenbeirat des Landkreises Northeim berufen worden.
22. Die diesjährige Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte gegenüber dem Vorjahr (3.362,86 €) ein Ergebnis von 2.593,70 €. Ein herzlicher Dank ist allen Spendern und natürlich auch Sammlern auszusprechen.

Zu Punkt 6: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 5 „Auf dem Weingarten“, Ortsteil Katlenburg – Satzungsbeschluss - BV-Nr. 54 / 08 -

BM Ahrens gibt bekannt, dass sich die 2. Änderung des genannten Bebauungsplanes auf ein Grundstück im „Kiefernweg“ in Katlenburg beziehe, welches bisher als Rollschuhbahn für Kinder und Jugendliche zur Verfügung gestanden habe, nunmehr allerdings nicht mehr für Spielzwecke benötigt werde. Der Ortsrat der Ortschaft Katlenburg habe sich daher dafür ausgesprochen, dieses Areal für Bauzwecke nutzbar zu machen. Da nach entsprechender Rücksprache mit dem Landkreis Northeim in dieser Angelegenheit keine Befreiung von den Bauvorschriften erteilt werden konnte, sei die 2. Änderung des Bebauungsplanes eingeleitet worden. Während des Beteiligungsverfahrens seien dabei keine Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange sowie privaten Personen eingegangen, so dass in der heutigen Sitzung der Satzungsbeschluss erfolgen könne.

Ohne weitere Diskussion ergeht bei 19 Ja-Stimmen folgender Beschluss:

„Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 5 ‚Auf dem Weingarten‘, Ortsteil Katlenburg, einschließlich Begründung wird als Satzung beschlossen (§ 10 Absatz 1 Baugesetzbuch).“

Zu Punkt 7: VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung - BV-Nr. 63 / 08 -

BM Ahrens erläutert den anwesenden Zuhörern die Beschlussvorlage. Er berichtet, dass sich das verstorbene Ratsmitglied Dr. Demuth in dieser Angelegenheit besonders engagiert und somit der Gemeinde Katlenburg-Lindau ein „kleines Vermächtnis“ hinterlassen habe.

Sodann beschließt der Rat einstimmig:

„Für den Friedhof Katlenburg werden für die neuen Bestattungsformen:

- **Urnengrabstätten im Urnenrasenfeld mit Einzelgrabplatte**
- **Erdbestattungen in Einzelgräbern mit Grabstein als ‚Rasengrab‘**

als Bewirtschaftungsvorgaben festgelegt:

- **Pflegetermine 15-mal im Jahr**
- **Umlaufende Sockelkante mit 0,30 m befahrbarer Auflage bei den Grabmalen für ‚Erdrasengräber‘**

Es werden Änderungen der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung erforderlich. Die dadurch erstellten Nachträge:

- VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und
- XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung

werden hiermit beschlossen.“

Zu Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 - BV-Nr. 62 / 08 -

BM Ahrens gibt die groben Eckdaten des Haushaltsplans 2009 bekannt, welcher dank seiner frühen Beschlussfassung die rechtzeitige finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das kommende Jahr sicherstelle. Daher sei trotz des tragischen Todes von Herrn Dr. Demuth – allerdings sicherlich auch im Sinne des Verstorbenen – am heutigen Sitzungstermin festgehalten worden.

Mit dem Haushaltsplan 2009 lege die Gemeinde Katlenburg-Lindau zugleich ein beträchtliches Investitionsprogramm auf. Der Schwerpunkt liege in der energetischen Sanierung der Burgbergschule und –sporthalle, welche bei einer 2/3-Förderung durch Bund und Land Kosten in Höhe von rund 1,9 Millionen € verschlingen werde. Weitere wesentliche Investitionsschwerpunkte finden sich in der Herstellung eines Gehweges in der Gemeindestraße „Am Bahndamm“ in Berka, der Verbesserung des Hochwasserschutzes, der Sanierung der „Oberen Straße“ und der endgültigen Erschließung der Straße „Meisterfeld“ (mit Freigabevorbehalt zur Entscheidung Mitte 2009 durch den Verwaltungsausschuss) in Gillersheim, dem Endausbau des Feuerwehrgerätehauses Katlenburg, dem Beginn des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Lindau, weiteren Stadt-sanierungsmaßnahmen in Katlenburg und Lindau sowie Dorferneuerungsmaßnahmen in Suterode (Gestaltung des Thieplatzes mit Brunnen für rund 90.000 €) und Wachenhausen (Erneuerung der „Oberen Wiesenstraße“ für rund 250.000 €). Das Schul- und Feuerwehrwesen werde ebenfalls bedacht; darüber hinaus sei die Anschaffung eines Streugerätes für ein Bauhoffahrzeug vorgesehen.

Zur Deckung des Finanzbedarfs müsse eine Neuverschuldung in Höhe von 90.000 € in Kauf genommen werden, welche aufgrund des hohen Investitionsvolumens mit entsprechender Zuschussgewährung allerdings für vertretbar gehalten werden. Hingegen bleiben die Realsteuerhebesätze weiterhin unverändert.

Ratsmitglied (RM) Heiligenstadt betont, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für den Gemeinderat eigentlich die wichtigste Beschlussfassung des Jahres sei. Aus Achtung vor dem verstorbenen Ratsmitglied Dr. Demuth haben sich aber alle Fraktionen sowie die FWG darauf verständigt, auf die ansonsten üblichen kommunalpolitischen Statements zu verzichten. In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Finanz- und Personalausschusses möchte sie lediglich bekannt geben, dass die Festlegung des Haushaltsplans sowie die darin vorgesehenen Investitionen ausnahmslos einvernehmlich beschlossen wurden und Herr Dr. Demuth daran maßgeblich beteiligt war.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2009 mit im einzelnen folgenden Daten

Gesamtergebnisplan mit dem Gesamtbetrag

➤ der Erträge von		8.488.700 €
➤ der Aufwendungen von		8.645.600 €
➤ Nachrichtlich: Saldo	-	156.900 €
Bestand Rücklage ordentliches Ergebnis		156.900 €

Gesamtfinanzplan mit den

➤ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von		7.520.300 €
➤ Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von		7.292.600 €
➤ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von		1.115.000 €
➤ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von		2.204.000 €
➤ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von		390.800 €
➤ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von		300.000 €
➤ Nachrichtlich Gesamtbetrag Einzahlungen		9.026.100 €
Gesamtbetrag Auszahlungen		9.796.600 €
Saldo	-	770.500 €
Bestandsvortrag / Rücklage		770.500 €

Gesamtbetrag der Kredite 190.800 €

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0 €

Höchstbetrag der Liquiditätskredite 1.000.000 €

Steuersätze für die Gemeindesteuern

➤ Grundsteuer A	360 v. H.
➤ Grundsteuer B	340 v. H.
➤ Gewerbsteuer	370 v. H.

beschlossen.

Der Beschluss beinhaltet auch das Investitionsprogramm (§ 40 Absatz1 Nummer 8 NGO und § 9 Absatz 2 GemHKVO).“

Zu Punkt 9: **Anfragen**

Bürgermeister (BM) Ahrens gibt bekannt, dass die Trauerfeier für Herrn Dr. Demuth am Samstag, dem 20.12.2008, um 14 Uhr in der Katlenburger Kirche stattfindet. Anschließend erfolge die Beisetzung auf dem Friedhof.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. **RV Wegener** schließt um 19.40 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer